

Kinderchortag: "Tolles Erlebnis, mit vielen zusammen zu singen"

Autor: Waltraud Ludwig

Kitzingen, Sonntag, 12. Mai 2019

Am Samstag kamen 400 junge Sänger aus der ganzen Diözese Würzburg zum Kinderchortag nach Kitzingen.



"Es war sehr schön, dass wir alle zusammen im Gottesdienst gesungen haben. Das war ein richtig cooler Tag." Nicht nur der zwölfjährige Marius Rabsch war begeistert. Auch die anderen jungen Sänger fanden es toll: Auf Einladung des diözesanen Kinder- und Jugendchorverbandes "Pueri Cantores" trafen sich am Samstag 400 sangesfreudige Jungen und Mädchen zum Kinderchortag in Kitzingen.

Das Jugendchortreffen wird abwechselnd an verschiedenen Orten durchgeführt. Bereits 2008 war Kitzingen Gastgeber; nun fand die kirchliche Veranstaltung zum zweiten Mal in der Kreisstadt statt. Insgesamt 17 Kinder- und Jugendchöre waren vertreten. Darunter waren nicht nur junge Sänger aus Kitzingen, Wiesentheid und dem näheren Umkreis wie Würzburg oder Schweinfurt. Auch von weiter her, wie etwa aus Aschaffenburg, Bad Kissingen, Bad Brückenau, Ebern, Lohr, Karlstadt und Miltenberg reisten die Teilnehmer an.

Ein Geburtstagsständchen für den Altbischof

Los ging es in der Stadtpfarrkirche St. Johannes, wo Kirchenmusikerin Anke Willwohl von der Würzburger Pfarrei Heilig Kreuz mit den Kindern und Jugendlichen die Lieder für den gemeinsamen Gottesdienst einübte. An der Orgel begleitet wurde sie dabei vom Kitzinger Regionalkantor Christian Stegmann. Als Überraschung wurde auch ein Geburtstagsständchen für Altbischof Friedhelm Hofmann einstudiert, der gemeinsam mit mehreren Priestern den feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche zelebrierte. Der frühere Bistumshirte bekam die Aufnahme mit dem musikalischen Glückwunsch am Sonntag zu seinem 77. Geburtstag zugeschickt.

Für viele war der gemeinsame Gesang in der Kirche ein besonderes Erlebnis. "Ich fand es ziemlich cool, dass heute so viele Chöre da waren. Und dass wir mit dem Bischof und mehreren Pfarrern Gottesdienst feiern konnten, erlebt man nicht alle Tage", freute sich beispielsweise der elfjährige Benedikt aus Ebern. Auch die Sulzfelderin Sophie hat es nicht bereut, dabei gewesen zu sein. "Es ist toll, wenn man zusammen etwas einstudiert und es dann vorsingen kann. In der Gruppe ist das einfach schön", meinte die 15-Jährige vom Kitzinger Jugendchor St. Johannes.

Als Sänger international unterwegs

Steffen ging es ähnlich. "Ich singe gern. Auch die Gemeinschaft ist etwas Schönes", erklärte der 16-Jährige, der mit einigen Chormitgliedern vom Stiftschor Aschaffenburg angereist war. Durch die überregionalen Chortreffen komme man viel herum. Sogar in Schottland und Paris sei er schon gewesen. Margarete Faust, Chorleiterin aus Miltenberg, konnte die Aussagen bestätigen: "Die großen Chortreffen sind immer ein ganz tolles Erlebnis."

Viele fleißige Helfer sorgten dafür, dass die Teilnehmer in Kitzingen ein leckeres Mittagessen im Dekanatszentrum bekamen. Am Nachmittag durften sie dann an einer Stadtrallye teilnehmen, das Deutsche Fastnachtsmuseum und die Feuerwehr besuchen oder beim Geocaching nach Schätzen suchen. Abgerundet wurde der Tag mit einem gemeinsamen Friedensgebet und Gesängen auf dem Kitzinger Marktplatz, woran auch der Generalvikar des Bistums Würzburg, Thomas Keßler, teilnahm. Zur Belohnung gab es für den Sangesnachwuchs dicken Applaus und einen süßen "Regen" aus Gummibärchen.